

und Vereinfachung der Arbeit **des Staatsapparates, die sozialistische** Umwälzung auf dem Gebiet der Ideologie und Kultur und die Entfaltung des geistigen Lebens in der Deutschen Demokratischen Republik widerspiegeln den Umschwung in der Arbeit der Partei und der Massen. Die Partei ist dazu übergegangen, mit neuen Methoden ihre geschichtliche Rolle zu verwirklichen, die Leninschen Normen des Parteilbens schöpferisch anzuwenden und mit Hilfe der Kritik und Selbstkritik die Windstille und Selbstzufriedenheit, die neutrale Haltung oder ideologische Koexistenz mancher Genossen im Partei-, Wirtschafts- und Staatsapparat auf dem Gebiet der Kulturarbeit und in manchen Massenorganisationen zu überwinden. Die zielbewußte marxistisch-leninistische Führung durch die Partei, ihre immer enger werdende Verbindung mit den Massen haben die weitere Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht gewährleistet und alle Unterminierungsversuche des Gegners zunichte gemacht.

3. Der Anschlag der Gruppe Schirdewan, Wollweber, Ziller, der von den Genossen Oelßner und Selbmann weitgehend unterstützt wurde, vermochte die Einheit der Partei nicht zu gefährden.

Einmütig wurden die fraktionelle Tätigkeit und die opportunistische Konzeption von allen Parteiorganisationen verurteilt. Die opportunistische Konzeption, die den Inhalt der fraktionellen Tätigkeit ausmachte, hatte ihre Ursache vor allem in der falschen Einschätzung der Lage und in der Nachgiebigkeit gegenüber dem Druck des Feindes, aber auch in Hochmut und Selbstzufriedenheit und in der Mißachtung des Kollektivs der Führung. Die opportunistische Konzeption fand ihren Ausdruck in der Unterschätzung der Politik der NATO und der feindlichen Tätigkeit in der Deutschen Demokratischen Republik, in der falschen Auffassung über das Wesen der Volksdemokratie, über Struktur und Arbeitsweise des Staatsapparates, in der Auffassung über die Entwicklung ohne Konflikte, in der Unterschätzung der Erziehung und Ausbildung einer eigenen Intelligenz aus der Arbeiterklasse, in falschen Auffassungen über die Rolle der Partei und im Dogmatismus in Organisationsfragen.

Genosse Oelßner half der Fraktion durch seine Weigerung, sich in das Kollektiv der Parteiführung einzufügen, und durch eine falsche Linie in der Agrarpolitik, die auf eine Schwächung des sozialistischen Sektors der Landwirtschaft und auf eine Begünstigung kapitalistischer Entwicklungstendenzen gerichtet war.